...den sofortigen Braunkohleausstieg!

Floh ***Ein Interview über die neue Anti-Kohle-Kampagne "ausgeCO2hlt", mit Tina, die dort aktiv ist.***

Frage: Im Dezember wurde die Kampagne "ausgeco2hlt" gegründet, die sich gegen den Braunkohleabbau und die Braunkohleverbrennung speziell im rheinischen Braunkohlerevier richtet. Auf dem Gründungstreffen waren über 50 Aktivist_innen. Kannst du erklären woher auf einmal soviel Interesse kommt, und ob es bereits Vorläufer der Kampagne gab, oder ob das Alles aus dem Nichts entstanden ist.

Antwort: Die Idee zu einer dauerhaften Kampagne für den sofortigen Braunkohleausstieg ist im Nachbereitungsprozess zum Klimacamp 2011 im Rheinischen Revier entstanden. Im Oktober 2011 sind Personen aus dem Orgakreis, Teilnehmer_innen, Vertreter_innen aus Bürger_inneninitiativen und Unterstützer_innen zusammen gekommen um zum einen das Camp „auszuwerten“ und zum anderen zu sehen, wie es weiter gehen kann...schnell war klar, dass es auf jeden Fall gemeinsam weitergehen soll! Das Klimacamp 2011 selbst ist auch aufgrund vorangegangener Aktivitäten und dem Wunsch einen spektrenübergreifenden Vernetzungs-, Bildungs- und Aktionsort zu schaffen ins Leben gerufen worden. Nach den Klimacamps in Borschemich und Bonn sowie der Grube Gräbt Kampagne 2010 haben sich verschiedene Initiativen, und Einzelpersonen getroffen und der Kreis ist von da an stetig gewachsen. Die Teilnehmer_innenzahl beim Gründungstreffen von ausgeCO2hlt im Oktober hat uns absolut positiv überrascht! Das Wochenende war voller Antriebskraft, Ideen, Diskussionen und einem ziemlich eindeutigen Ziel.

F: Wie sieht dieses Ziel aus, und was sind geplante Aktivitäten für 2012?

A: Die Kampagne fordert den sofortigen Braunkohleausstieg zu Gunsten einer sozialen, von unten verwalteten, dezentralen und ökologischen Energieversorgung auf Basis der Erneuerbaren. Angesichts des fortschreitenden menschgemachten Klimawandel und dessen verheerenden Folgen weltweit, müssen wir jetzt handeln und auch die bereits arbeitenden Kraftwerke und Tagebaue vor ihrem offiziellen Stilllegungsterminen schließen. In diesem Jahr sind zahlreiche Aktionen geplant oder bereits gelaufen: Nach der Auftaktaktion beim Braunkohleausschuss in Grevenbroich im Dezember 2012 haben wir eine ähnliche Aktion vorm Regionalrat in Köln Ende März gemacht – mit Redebeiträgen, Bannern, Flyern und Musik haben wir den Politiker_innen gezeigt, dass wir die Kraftwerksneubaupläne von RWE in Niederaußem nicht hinnehmen. ausgeCO2hlt unterstützt das „Wald statt Kohle“ Fest im Hambacher Forst am 14.April, bei dem Anwohner_innen, Klimaaktivist_innen und Umweltbewegte zusammen kommen um für den Erhalt dieses wichtigen Ökosystems zu streiten. Kurz darauf findet die Jahreshauptversammlung von RWE in der Grugahalle in Essen statt. ausgeCO2hlt beteiligt sich auch da und unterstützt „RWE unplugged“ – vom 18. auf den 19.04. wird es ein Protestcamp vor der Halle geben und am Morgen der Hauptversammlung wird sich mittels vielfältiger und bunter Aktionen den Aktionär_innen quer gestellt. Der Aktionsrahmen wird sich an den Protesten des letzten Jahres orientieren. Vom 03. bis 12. August wird es auch in diesem Jahr ein Klimacamp im Rheinischen Braunkohlerevier geben, welches ausgeCO2hlt mit weiteren Freund_innen organisiert – dabei wird das Camp den Anfang machen und 2 Weitere in Deutschland werden folgen: das Lausitzer Klimacamp und ein Camp bei Leipzig. Damit gibt es dieses Jahr in allen 3 Braunkohleabbaugebieten aufeinanderfolgende Klimacamps! Danach heißt es durchatmen und weitere Aktionen planen!! Ein Termin im Oktober steht auch schon fest: Es wird erneut eine Energiekämpfekonferenz geben, bei der sich national weiter vernetzt und gemeinsame Aktivitäten geplant werden.

F: Es gibt sowohl Bürgerinititativen

Schinenblockade gegen Braunkohletransport während des Klimacamps2011

Solaruf dem Klimacamp 2011